

| |
|---|
| Antragsteller (Name, Vorname, Anschrift) |
| |
| Geburtsdatum: |

| |
|---------------------|
| Aktenzeichen |
| |

| |
|------------------------------------|
| Eingangsvermerk der Behörde |
| |

Bitte in Druckschrift ausfüllen und zutreffendes ankreuzen

Landkreis Eichsfeld
Grundsicherungsamt
SG Fallmanagement
Friedensplatz 8
37308 Heilbad Heiligenstadt

| |
|---|
| Antrag auf Gewährung von Leistungen aus dem Vermittlungsbudget gem. § 16 Abs. 1 SGB II i. V. m. § 44 SGB III |
|---|

Datum: _____

Ich beantrage die Übernahme der Kosten für das tägliche Pendeln zu meinem Arbeitsort gem. § 16 Abs. 1 SGB II und 44 SGB III.

1. Die Aufnahme der Beschäftigung erfolgt/e zum:

Aufnahmezeitpunkt der Beschäftigung

2. Sie findet bei folgendem Arbeitgeber statt:

Name des Unternehmens/der Firma

Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort des Unternehmens/der Firma

Telefonnummer und E-Mail-Adresse

Der oben stehende Sitz des Arbeitgebers ist identisch mit meinem Arbeitsort:

ja nein

Wenn nein, dann hier den Arbeitsort erfassen:

Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Arbeitsort

3. Wohnort

Die tägliche Fahrt zu meinem Arbeitgeber erfolgt von meiner oben bezeichneten Wohnadresse:

ja nein (auf gesondertem Blatt begründen u. dem Antrag beifügen)

Wenn nein, dann hier den Ort erfassen, von dem die tägliche Fahrt zum Arbeitsort beginnt:

Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort

4. Angaben zur Fahrt

Die Fahrt erfolgte mit: einem privaten Kfz öffentlichen Verkehrsmitteln

Der Arbeitgeber erstattet Geld- oder Sachleistungen für das tägliche Pendeln:

ja, Höhe der Erstattung in Euro: _____ nein

Für mich besteht die Möglichkeit der unentgeltlichen bzw. vergünstigten Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln:

ja, weil _____ nein

Das tägliche Pendeln wird durch die Hilfe Dritter erleichtert:
(z. B. Fahrgemeinschaften, unentgeltliche Nutzung von Fahrzeugen u. ä.)

ja, in Form von _____ nein

Für die aufgenommene Beschäftigung wird zudem Berufsausbildungsbeihilfe beantragt:

ja nein

Hinweise:

Die Fahrkosten werden in Höhe des Betrags zugrunde gelegt, der bei Benutzung des zweckmäßigsten regelmäßig verkehrenden öffentlichen Verkehrsmittels in der niedrigsten Klasse zu zahlen ist. Sollte der Ort des Gespräches nicht oder nicht innerhalb einer angemessenen Zeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden können, so kann die Nutzung eines privaten Kfz notwendig sein. In diesen Fällen erfolgt die Erstattung der Fahrkosten entsprechend § 5 Abs. 1 des Bundesreisekostengesetzes. Die kürzeste Fahrstrecke wird durch den zuständigen Mitarbeiter im Grundsicherungsamt – Jobcenter des Landkreises Eichsfeld per Routenplaner ermittelt. Etwaige Wechsel des Wohn- und/oder Arbeitsortes müssen unverzüglich mitgeteilt werden.

5. Die bewilligte Leistung soll auf

die Kontoverbindung überwiesen werden, auf die auch das Arbeitslosengeld II gezahlt wird.

die folgende Kontoverbindung überwiesen werden:

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit meiner Angaben:

Datum, Unterschrift des Antragstellers

Dem Antrag sind die folgenden Anlagen beizufügen:

Kopie des Arbeitsvertrages